

Kreis Gütersloh

Schülerwettbewerb



Studium mit Stipendium: (v. l.) Universitätspräsident Professor Dr. Nikolaus Risch (Paderborn), die Einstein-Stipendiaten David Löcke, Miriam Löcke und Jannis-Martin Schwedt, Hochschulpräsident Dr. Oliver Herrmann (Ostwestfalen) sowie die Stiftungsvertreter Dr. Hans-Ulrich Höhl, Friedlinde Struck und Dr. Burghard Lehmann.

Stiftungen suchen „Einstein-OWL“

Kreis Gütersloh (gl). An der Hochschule OWL in Lemgo und an der Universität Paderborn studieren jetzt drei „Einsteins“ mit einem „Einstein-Stipendium“. Diese Chance eröffnet sich auch Schülerinnen und Schülern aus dem Kreis Gütersloh. Die Gütersloher Familie-Osthushenrich-Stiftung und vier weitere Stiftungen aus der Region machen es möglich.

Das Stipendium für eine der fünf staatlichen Hochschulen in Ostwestfalen-Lippe ist einer Mitteilung zufolge der Hauptpreis des Schülerwettbewerbs „Einstein-OWL“. Dessen Träger sind außer der Familie-Osthushenrich-Stiftung die Carina-Stiftung (Herford), die Peter-Gläsel-Stiftung (Detmold) sowie die Günther-und-Rita-Rudloff-Stiftung (Minden). Der Wettbewerb wird

in Kooperation mit der Stiftung Studienfonds OWL (Paderborn) durchgeführt. Außerdem erhalten die Gewinner ein Preisgeld von 2000 Euro. Die zweit- und drittplatzierten Teams bekommen 1000 beziehungsweise 500 Euro.

Miriam und David Löcke aus Paderborn überzeugten die „Einstein“-Jury 2012 mit dem Projekt „Dress-Coder“. Dahinter verbarg sich ein System, das blinden oder sehbehinderten Menschen bei der individuellen farblich passenden Kleidungswahl hilft. Sie teilten sich den ersten Platz mit einem Team des Gymnasiums Bartrup, das sich mit einem „Müslizoo“-Automaten beworben hatte. Jannis-Martin Schwedt aus dem Lipper-Team studiert jetzt in Lemgo Maschinentechnik. Miriam Löcke hat sich für Technomathematik entschieden, ihr Bruder für Computer-Engineering. Ihr

Studium finanzieren die drei „Einsteins“ mit ihren „Einstein“-Stipendien.

Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, ruft Schülerteams aus dem Kreis Gütersloh dazu auf, sich um den „Einstein-OWL 2015“ zu bewerben. „Den Wettbewerb gibt es seit 2010. Seither hat das Steinhagener Gymnasium zweimal gewonnen. Für das Gymnasium Verl gab es einen dritten Platz.“ Es werde Zeit, „dass sich erneut eine Schule aus dem Kreis Gütersloh die Stipendien und die Titel ‚Einstein-OWL Schule‘ und ‚Einstein-OWL Lehrer‘ sichert“, so Lehmann.

Das neue Bewerbungsverfahren für den „Einstein-OWL“ läuft bereits. Teilnehmen können bis zu fünfköpfige Teams von Gymnasien, Gesamtschulen und Berufs-

kollegs aus Ostwestfalen-Lippe, die besondere Leistungen in den Bereichen Naturwissenschaften oder Technik vorweisen können. Der Einstieg beginnt bei Gymnasien ab Klasse neun, bei anderen Schulformen ab Klasse zehn. Auch außerschulische Initiativen oder Teams aus unterschiedlichen Schulen sind der Mitteilung der Stiftungen zufolge teilnahmeberechtigt. Vorausgesetzt wird, dass die Teams bei ihrem Projekt seit mindestens drei Monaten von einer Lehrkraft betreut werden. Bewerbungen erfolgen über ein Formular auf der Website der Peter-Gläsel-Stiftung. Bewerbungsschluss ist der 18. März. Weitere Informationen im Internet sowie bei Kathrin Baaske: ☎ 05231/3082614, E-Mail: k.baaske@pg-stiftung.net.

